

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb

Weichen werden gestellt

Von Uwe Rauschelbach über die Gründung der IG BRN 21

Die Gründung der Interessengemeinschaft Bahnregion Rhein-Neckar 21 kommt zur rechten Zeit. Sie trifft zu einem mit der Entscheidung über die Aufnahme der ICE-Trasse in den Bundesverkehrswegeplan zusammen. Dieser liefert die Grundlage für alle weiteren Schritte. Zum anderen übten die vergangenen Jahre und Monate mit ihrer diffusen Informationslage auf die Bürgerinitiativen einen einschläfernden Sog aus. Dabei gilt es gerade jetzt, wieder hellwach zu sein.

Denn weniger denn je ist eine Entscheidungslinie der Bahn sichtbar. Aus den Ergebnissen der Korridorstudie leiten die Beobachter ab, dass die Bahn von ihrer ursprünglichen Planung einer reinen ICE-Trasse abgerückt sein könnte. Verkehrsentwicklung und Rentabilitätsberechnungen legten stattdessen nahe, dass die Bahn eine Mischtrasse - tagsüber ICE-Verkehr, nachts Güterzüge - plane. Dies würde aber zu einer stärkeren Belastung der Bestandsstrecken durch Güterverkehr (vor allem tagsüber) führen. Da der Güterverkehr drastisch zunehmen werde, müsse aus der ursprünglichen ICE- eine reine Güterverkehrstrasse werden.

Dies mag so evident klingen wie es will - welche Weichen gestellt werden, entscheidet die Bahn. Die IG BRN 21 sollte unterdessen stringent daran arbeiten, weitere Bürgerinitiativen in der Metropolregion unter ihrem Dach zu versammeln, um bei dieser Weichenstellung ein Wörtchen mitreden zu können.

© Südhessen Morgen, Dienstag, 01.12.2015